









Medizin auf See Lebensbedrohliche Zustände

- Primärer Herz-Kreislauf-Stillstand
 - Herzinfarkt
- Sekundärer Herz-Kreislauf-Stillstand
 - Unterkühlung
 - Sauerstoffmangel (Hypoxie) u.a. Ertrinken
 - Grosser Blutverlust
 - Innere Blutungen
 - Äussere Blutungen
 - Lungenembolie
- Allergischer Schock
 - MeeresfrüchteInsektenstich
- Primäre Bewusstlosigkeit
 - Kopfverletzung
 - Epilepsie
 - Hirnblutung
- Sekundäre Bewusstlosigkeit
 - Herz-Kreislauf-Stillstand
 - Hitzschlag

16.06.2008

MedPerform®



Medizin auf See

Lebensbedrohliche Zustände

Schock

Definition

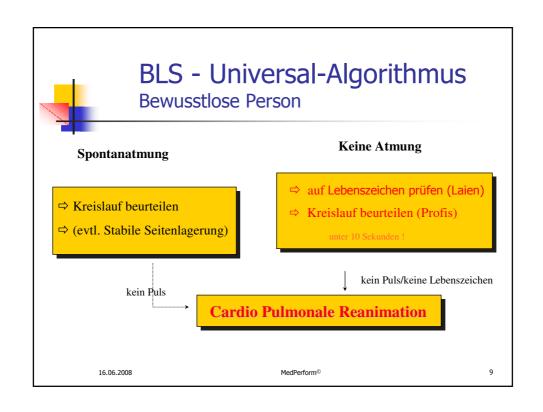
Durch Kreislaufversagen hervorgerufene Minderdurchblutung lebenswichtiger Organe (Herz, Lunge, Hi̯rn) mit Störung der zellulären Sauerstoffversorgung

Einteilung

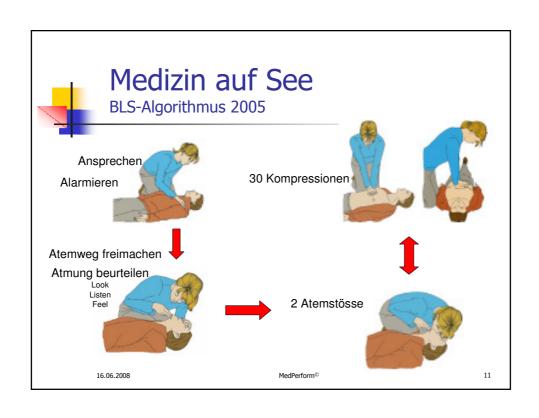
- Kardiogener Schock (Herzinfarkt)
- Obstruktiver Schock (Lungenembolie)
- Hypovolämischer Schock (Blutung, grosser Flüssigkeitsverlust)
- Distributiver Schock (Allergie/Anaphylaxie, Blutvergiftung)

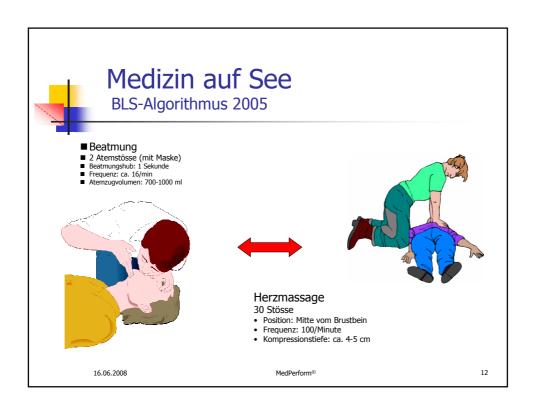
16.06.2008

MedPerform@











- ▼ 2 Atemstösse
 - ▼ 700 bis 1000 ml Volumen
 - ▼ 10-16 pro Minute Frequen
- ▼ 30 Thoraxkompressioner
 - ▼ 100 pro Minute Frequenz
 - ▼ Kompressionstiefe 4-5 cm





der Herz-Kreislauf-Notfall



Strandpromenade von Monaco

Defibrillation mit AED



16.06.2008 MedPerform[©] 15



Medizin auf See

Seemannsgesetz

§ 75 Tod des Besatzungsmitglieds

Absatz 1)

- Ist ein Besatzungsmitglied an Bord oder außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes verstorben, so hat der Kapitän für die Bestattung zu sorgen.
- 2. Wenn die Leiche nicht bis zu einem Hafen in dem Staat, in dem der Bestimmungsort nach § 73 Abs. 2 liegt, mitgenommen werden kann, das Schiff aber zumutbarerweise innerhalb von vierundzwanzig Stunden nach dem Todesfall einen Hafen erreichen kann und gegen die Mitnahme der Leiche keine gesundheitlichen Bedenken bestehen, so ist die Bestattung an Land vorzunehmen.
- Ist eine Bestattung auf See erforderlich, so ist sie in einer würdigen Form vorzunehmen.

Absatz 2)

Muß die Bestattung außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes vorgenommen werden, so trägt der Reeder die Kosten.

16.06.2008 MedPerform® 16



Klinische Notfalldiagnostik

Überprüfung der Vitalfunktionen

- Bewusstsein
 - Reaktion auf Ansprechen und Schmerz
 - > Bewusstseinstrübung
 - > Bewusstlosigkeit
- Atmung
 - > Atemfrequenz und Atemform (Schnappatmung)
- Kreislauf
 - Herzfrequenz, Rhythmus, Puls (Blutdruck)
- > Neurologischer Status
- Körpertemperatur





Wagnisse - Gefährliche Sportarten

Bei folgenden Sportarten, die generell als Wagnisse gelten, werden die **Geldleistungen um 50%** nach Art. 39 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) **gekürzt:**

- Auto-Wagnisse (Autocross-, Stockcar-, Rundstrecken- und Bergrennen inkl. Training; Auto-Rallye-Geschwindigkeitsprüfungen)
 Bowvettkämpfe
 Catch-as-catch-can
 Fulkontack-Wetklämpfe
 Karate extrem (Zertrümmern von Back- oder Ziegelsteinen oder dicken Brettern mit Handkante, Kopf oder Fuss)
 Motocrossrennen inkl. Training
 Motocrossrennen inkl. Training
 Motoradrennen inkl. Training
 Abfahrtsrennen mit Mountain- oder City-Bikes inkl. Training auf der Rennstrecke
 Ski-Geschwindiglekts-Rekorfdinten
 Tauchen in einer Tiefe von mehr als 40 m
 Hydrospeed oder Riverboogie (Wildwasserfahrt bäuchlings auf Schwimmbob liegend)
 Snow-Rafting (Schlauchbootfahrten auf Skipisten)

Diese Liste ist nicht abschliessend. Als Wagnisse gelten auch andere Aktivitäten mit vergleichbarem Risiko.

Ebenfalls mit einer Kürzung der Geldleistungen nach Art. 39 UVG um 50 % hat zu rechnen, wer bei einer an sich voll gedeckten Sportart die sportsüblichen Vorschriften oder Vorsichtsgebote in schwerwiegender Weise missachtet (z.B. Fliegen mit Hängegleiter bei sehr ungünstigen Wetterverhältnissen, wie starke Böen, Föhnsturn; **Hochsee-Segeln unter extremen Verhältnissen**; Kanu- und Kajakfahrten unter extremen Verhältnissen).

16.06.2008 MedPerform® 19





Medizin auf See Verletzungen

Wundversorgung

- Sekundäre Wundversorgung

 V Wundreinigung

 Blutstillung

 Lockerer Verband
- Primäre (operative) Wundversorgung

 ✓ Innerhalb 6-8 Stunden

 ✓ Steriles Material und sterilisierte Instrumente (20 Minuten im Wasser gekocht)
 - Sterile Hände oder sterile Handschuhe

 V Wundumgebung reinigen

 Lokalanästhesie

 - ✓ Wundgrund inspizieren und reinigen
 ✓ Wunde verschliessen (Klammern, Pflaster, Steristrip oder Faden)
- Flankierende Massnahmen:
 - Tetanusschutz überprüfen (innerhalb 5 Jahren)
 - Antibiotika
 - Schmerzmittel

16.06.2008

MedPerform®

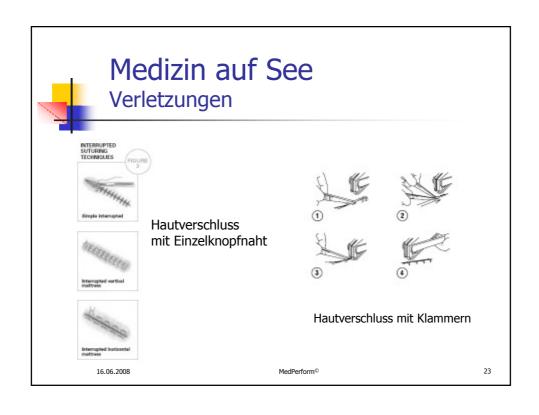
21

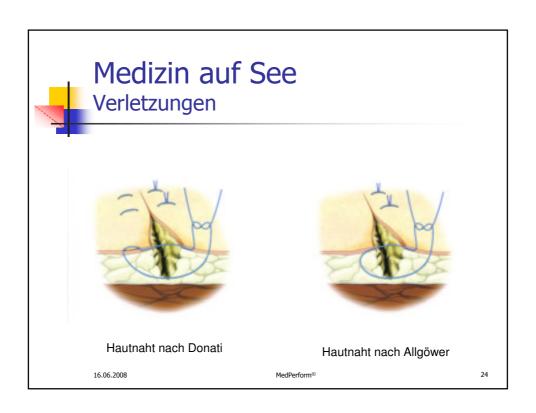


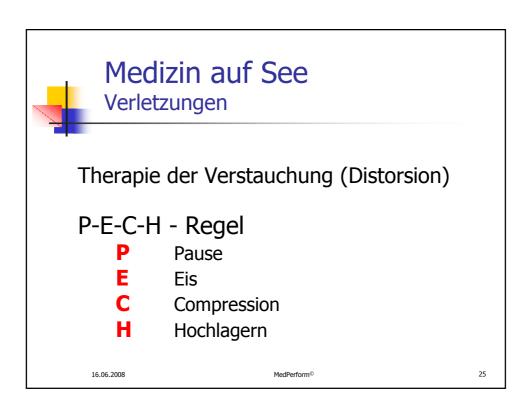


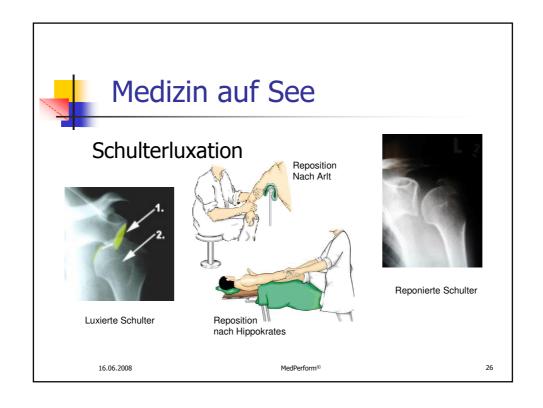
Wundverschluss mit Steri-Strip

16.06.2008 MedPerform[©]











Medizin auf See Bauchschmerzen

- Verletzungen (stumpfes Bauchtrauma)

 - → Niere
 - → Darm
- Erkrankungen (Entzündungen, Blutungen)
 → Gastroenteritis ("Magen-Darmgrippe")
 → Magengeschwür, Zwölffingerdarmgeschwür

27

- Magen-Darmblutung

 → Obere Magen-Darmblutung

 → Untere Magen-Darmblutung

 Gallenkolik

- Bauchspeicheldrüsenentzündung Eileiterschwangerschaft

- Darmverschluss

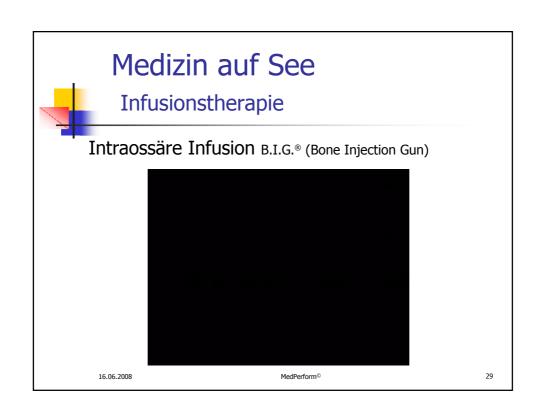
 Bauchfellentzündung

 → Blinddarmentzündung

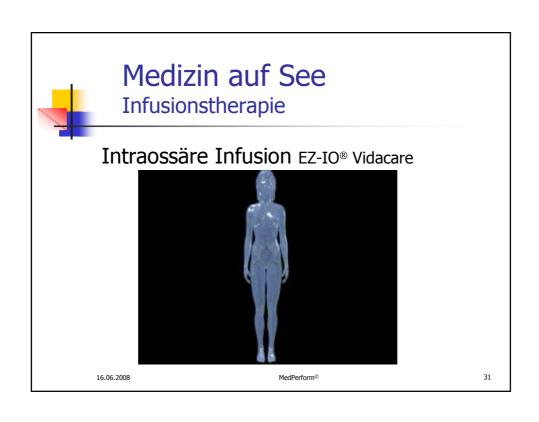
 → Darmdurchbruch

16.06.2008 MedPerform®













Medico-Gespräch:

Medico Cuxhaven:

TMAS-Telemedical Maritime Assistance Service Medico Cuxhaven am Stadtkrankenhaus Cuxhaven Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie Altenwalder Chaussee 10-12 27474 Cuxhaven Tel +49 (0) 4721 780 Fax +49 (0) 4721 781520

oder

International Radio Medical Centre C.I.R.M.

http://www.cirm.it/eng/telesoccorso_eng.html

 Telex
 612068 C.I.R.M. I

 Telephone
 [+39] - 06.54223045

 Mobile GSM Telephone
 [+39] - 348 - 3984229

 Fax
 [+39] - 06.5923333

 E-mail
 telesoccorso@cim.lt

 Italian Radio Coastal Stations
 asking for C.I.R.M

16.06.2008 MedPerform[©] 33

34



Medizin auf See

Medico-Gespräch:

TMAS-Telemedical Maritime Assistance Service Medico Cuxhaven am Stadtkrankenhaus Cuxhaven Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie Altenwalder Chaussee 10-12 DE-27474 Cuxhaven

http://www.tmas-germany.de/ Oder http://www.medico-cuxhaven.de/

Tel +49 4721 780 oder +49 4721 785 Fax +49 4721 781520



Funkärztliche Beratung

Hier klicken

16.06.2008

MedPerform®

35



Medizin auf See

Abbergen durch SAR-Helikopter

- > Vorbereitung zum Abbergen
 - > Klarieren des Decks (Downwash durch Rotorblätter ca. 150 km/h)

 - Achterstag oder Dirk nach Möglichkeit entfernen
 Segel auftuchen und festzurren
 Grossbaum belegen
 Alle losen Telle entfernen und unter Deck versorgen
 - > Alle Personen tragen eine Rettungsweste
 - > Nachts ein Blenden der Helikopterbesatzung vermeiden (Nachtsichtgerät!)
 - ➤ Funkkontakt auf Kanal 16 → Arbeitskanal
- > das Abbergemanöver
 - Kurs und Geschwindigkeit konstant halten (ca. 5 Knoten, Wind mit ca. 30° von Backbord)
 - > Helikopter nähert sich von achtern
 - > Erdung der Rettungsschlinge im Wasser
 - Rettungsschlinge von Hand führen und auf keinen Fall belegen oder unter Deck nehmen
 Kommunikation über Handzeichen (Daumen)

16.06.2008

MedPerform[©]







Hochseetauglichkeit

Volle Hochseetauglichkeit

wenn folgende Erkrankungen ausgeschlossen sind:

- ✓ Akute schwere Infektionskrankheit
- ✓ Schwere Herz- Kreislauferkrankungen
- ✓ Anfallsleiden
- ✓ Schweres Asthma
- ✓ Schwere Nervenleiden
- ✓ Frische Magen-Darmgeschwüre
- ✓ Schwer einstellbare insulinpflichtige Zuckerkrankheit
- ✓ Bruchleiden mit Einklemmungsgefahr
- ✓ Gallen- oder Nierensteine
- ✓ Gemütsleiden und Suchtkrankheit
- ✓ Instabile Schwangerschaft

16.06.2008

MedPerform®

39



Medizin auf See

Reisemedizin

Medizinische Ratgeber:

- www.safetravel.ch
- www.fit-for-travel.de
- www.bag.admin.ch
 - → Infektionskrankheiten
 - → Reisemedizin

16.06.2008

MedPerform[©]



Medizin auf See Impfungen

Für Erwachsene empfohlene Impfungen bei Auslandreisen

- Tetanus (Starrkrampf)
- > Diphtherie
- Polio (Kinderlähmung)
- > Hepatitis B (Gelbsucht)
- > Hepatitis A (Gelbsucht)
- > Gelbfieber
- > Typhus

16.06.2008

MedPerform®

41



Medizin auf See

Bordapotheke auf Handelsschiffen unter deutscher Flagge:

"Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen"

http://www.port-health-authories.net/cms/upload/pdf/Richtlinie%20Nr.1.pdf

16.06.2008

MedPerform®



Die Bordapotheke auf Handelsschiffen unter Deutscher Flagge

Grundlagen

- → Verantwortlichkeit für die medizinische Versorgung an Bord liegt beim Kapitän Delegation an den II Offizier
- "Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen"
 - → Medikamente (fortlaufend nummeriert)
 - → Instrumente (fortlaufend nummeriert)
 - → Hilfsmittel (schwimmfähige Krankentransporthängematte)
- "Anleitung zur Gesundheitspflege auf Kauffahrteischiffen" medizinischer Leitfaden mit Behandlungsempfehlungen für Erkrankungen und Verletzungen
- Unentgeltliche Funkärztliche Beratung rund um die Uhr Städtisches Krankenhaus Cuxhaven

16.06.2008

MedPerform[©]

43



Medizin auf See

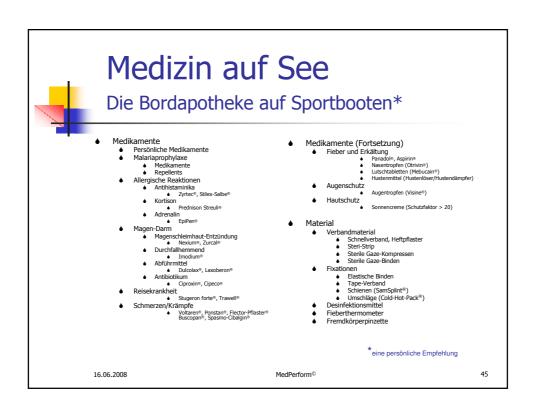
Die Bordapotheke

Zusammensetzung abhängig von:

- > Fahrtbereich
- > Dauer der Reise
- Grösse der Besatzung
- > Gesundheitszustand und Alter (Kinder) der Besatzung

16.06.2008

MedPerform®







Seekrankheit (Kinetose)

Yacht 2004

"Im Januar 2004 berichtete die YACHT erstmals über eine verblüffend wirksame Methode gegen Seekrankheit. Der österreichische Professor Reinhart Jarisch propagiert mit großem Erfolg die Einnahme von Vitamin C. Aber der wissenschaftliche Beweis fehlt"

Yacht 2006

"Derweil gibt es positive Anzeichen zur Vitamin-C-Wirkung. Der YACHT-Redaktion liegen zahlreiche Briefe von Lesern vor, die den Ansatz von Professor Jarisch auf ihren Törns ausprobiert haben und sehr zufrieden sind mit der Wirkung"

Yacht 2007

"Die erforderliche Doppelblindstudie erfolgt zurzeit im Ausbildungszentrum der Marine in Neustadt. Probanden müssen an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils 20 Minuten in einer Rettungsinsel im Wellenbad aushalten. Eine Stunde vor dem Test bekommen sie eine Tablette gereicht. Niemand weiß, ob es ein Placebo ist oder die zwei Gramm Vitamin C Pille. Das wird sich erst bei der Auswertung herausstellen" RESIDENCE PLANT PROGRAMMENT PROGRAMMENT PLANT PL

16.06.2008 MedPerform[®] 47



Seekrankheit

Entstehung der "Seekrankheit"

- Widersprüchliche Informationen von Auge und Gleichgewichtsorgan an das Gehirn
- Konflikt zwischen 2 oder mehr nicht zusammenpassenden Sinneseindrücken löst Schwindel aus
- Kinetose ist eine normale Reaktion und keine Krankheit!
- (Histamin-Intoleranz nach Prof. Dr. Reinhart Jarisch)





Die Histamintheorie von Prof. Reinhart Jarisch

- Blinde werden seekrank
- Schweine werden nicht seekrank
- Schweine bilden hohe Dosen an Diaminoxydase (Histaminase), welche Histamin abbaut
- Histamin entsteht aus dem Abbau der Aminosäure Histidin Histidin ist enthalten in eiweissreichen Nahrungsmitteln (Käse, Wurst, Schinken u.a.) Hoher Histaminspiegel führt zu Uebelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen
- Unkontrollierte Körperbewegungen führen zu einem Anstieg des Histaminspiegels
- Vitamin C bindet Histamin
- Vitamin C in Dosen von 1 bis 3 Gramm täglich können die unerwünschten Effekte eines zu hohen Histaminspiegels reduzieren

16.06.2008 MedPerform® 49





Vorkommen:

- 15% der Menschen sind relativ immun
- 75% der Menschen sind "normal" anfällig
- 10% der Menschen sind stark anfällig
- Kinder von 2 bis 12 Jahre am häufigsten seekrank
- Frauen stärker betroffen als Männer
- Auftreten ab 50 Jahren immer seltener (Degeneration der Sinnesorgane)

Bei 90% der Menschen verschwinden die Symptome nach 2 bis 3 Tagen von alleine

16.06.2008 MedPerform® 51



Seekrankheit

Symptome:

- Leichte Form
 - Kopfschmerzen
 - Blässe
 - Kaltschweissigkeit
 - Müdigkeit (Gähnen)
 - AppetitlosigkeiAntriebsarmut Appetitlosigkeit
- Schwerere Form
 - © Übelkeit, oft Erbrechen
 - Appetitlosigkeit
 - Schweissausbrüche Ausgeprägte Müdigkeit
 - Antriebslosigkeit

- ⊗ Schwere Form
 - Subjektiv schweres Krankheitsgefühl
 - Starkes Erbrechen von Magensaft und Gallenflüssigkeit
 - Ekelgefühl gegenüber Nahrung
 - ⊗ Koordinationsstörung
 - Völlige AntriebslosigkeitKreislaufkollapsSelbstmordgefahr

16.06.2008

MedPerform[©]



Nichtmedikamentöse Prophylaxe der Seekrankheit

- Meiden von Alkohol (bereits am Vorabend)
- Zigarettenrauch vermeiden (Passivraucher)
- \odot Genügend Schlaf
- \odot Stress und Angst vermeiden
- \odot Warme trockene Kleidung
- Massvoll Essen und Trinken (Wasser)
- \odot Ausgewogene Ernährung; viel Kohlehydrate, wenig Fett
- \odot Auf Drogen und Genussmittel (Kaffee/Schwarztee) verzichten
- \odot Gute Atmosphäre und psychisches Wohlbefinden an Bord
- 0 Akupunktur/Akupressur
- Histaminhaltige Speisen meiden (Fleisch, Salami, Wurst, Hartkäse, Spinat, Tomaten, Wein, Bier) \odot
- Vitamin C Kautabletten (1 bis 3 Gramm täglich)

16.06.2008 MedPerform®



Seekrankheit

Medikamente zur Prophylaxe und Therapie der Reisekrankheit (Antiemetika/Antivertiginosa)

- Antihistaminika
 - ⊕ Monosubstanzen
 ⊕ Antemin®
 ⊕ Dramamine®
 ⊕ Duremesan® Supp

 - ⊕ Marzine®
 ⊕ Trawell® Kaugummi
 - Kombinationspräparate
 Antemin compositum® Supp
 Dramamine compositum®
 Durenesan® Dragées
 Trawell® Tablette/Supp
 Itinerol B6® Tablette/Supp
 Reise-Dragées Rezeptur 537®
- Phenothiazine
 - ⊕ Torecan® Tablette/Supp
- - Stugeron forte®, Cerepar®
 Cinnageron®, Cinnamed®

 Paspertin®, Gastrosil®
 Primperan® Tropfen/Supp

 Zintona®
 - Vitamin C Kautabletten

 - Homöopathie, Cocculine®
 Cocculus, Tabacum, Nux vomica, Petroleum

54

53

Nebenwirkungen beachten: Müdigkeit, Halluzinationen, Mundtrockenheit, Interaktion mit Alkohol

16.06.2008 MedPerform@



Generica von Stugeron® (Stand 18. November 2007)

Wirksubstanz: Cinnarizin (Antivertiginosum/Antihistaminikum)

₩ Stugeron Tabletten (25 mg) 25 Stück Fr. 11.00 Kategorie C Cinnageron Tabletten (25 mg) 50 Stück Fr. 10.70 Kategorie B * Stugeron forte Kapseln (75 mg) ausser Handel Cinnageron Kapseln (75 mg) 30 Stück Fr. 13.70 Kategorie B **&** Cerepar Suscaps (75 mg) 30 Stück Fr. 16.90 Kategorie B

Dosierung: 1 Tablette (25 mg) 1 Stunde vor Abreise

Maximaldosierung: 225 mg/Tag (9 Tabletten)

16.06.2008 MedPerform[©]

55



Seekrankheit

Alternativen zur medikamentösen Therapie der Seekrankheit

- Aufenthalt an der frischen Luft, leichte Arbeiten an Deck (Ruder gehen)
- Aufenthalt mittschiffs
- Festen Punkt am Horizont fixieren
- Arbeiten unter Deck (Kochen, Putzen, Navigieren) meiden
- Gebückte Haltung meiden
- Spezialbrille mit künstlichem Horizont
- Mit geschlossenen Augen im Salon flach auf den Boden liegen
- Schlechte Gerüche (Diesel, Schmutzwasser, Fäkalien) meiden
- Häufige kleine Flüssigkeitsaufnahme mit trockenem Brot
- Meiden von Alkohol, Kaffee und Milchprodukten
- Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen

16.06.2008 MedPerform® 5



Alternativen zur medikamentösen Therapie der Seekrankheit

Akupressur:

Rechte Hand: Daumen, Zeige- und MittelfingerLinke Hand: Daumen, Zeige- und Ringfinger

gleichzeitig an jeder Hand 5 Minuten zusammenpressen

MedPerform®

16.06.2008

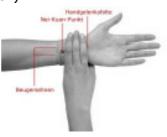
57



Seekrankheit

Alternativen zur medikamentösen Therapie der Seekrankheit

Akupressur (Armbänder, Fingerkuppen)



16.06.2008

MedPerform®



Alternativen zur medikamentösen Therapie der Seekrankheit

Akupunktur (Ohr)



16.06.2008

MedPerform®

59



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Beschreibung* der wichtigsten Medikamente zur Prophylaxe und Therapie der Seekrankheit

*ohne Gewährleistung

16.06.2008

MedPerform[©]



Stugeron®	Alternativ: Cinnageron Tabletten®
Substanzklasse	Kalziumantagonist, Antihistaminikum
Wirkstoff	Cinnarizin 25 mg
Dosierung	1 Tablette à 25 mg 1 Stunde vor der Abreise nach dem Essen Kann alle 6 Stunden wiederholt werden Bei empfindlichen Personen am Vortag 3x1 Tablette à 25 mg Maximaldosis 225 mg (9 Tabletten)
Nebenwirkung	Bauchschmerzen, Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Parkinson, Depression, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise Kategorie	Stugeron: 25 Tabletten à 25 mg/CHF 11.00 Cinnageron: 50 Tabletten à 25 mg/CHF 10.70 C/B

16.06.2008 MedPerform[®] 61



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Stugeron forte®	Alternativ: Cerepar Suscaps®, Cinnageron Kapseln®
Substanzklasse	Kalziumantagonist, Antihistaminikum
Wirkstoff	Cinnarizin 75 mg
Dosierung (keine Registrierung für Reisekrankheit)	1 Tablette à 75 mg 1 Stunde vor der Abreise nach dem Essen Kann alle 8-12 Stunden wiederholt werden Bei empfindlichen Personen am Vortag 1 Tablette à 75 mg Maximaldosis 225 mg (3 Tabletten)
Nebenwirkung	Bauchschmerzen, Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Parkinson, Depression, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise	Cerepar: 30 Stück Suscaps à 75 mg/CHF 16.90 Cinnageron: 30 Kapseln à 75 mg/CHF 13.70 Stugeron forte: ausser Handel
Kategorie	В



Trawell®	
Substanzklasse	Antihistaminikum
Wirkstoff	Dimenhydrinat 20 mg
Dosierung	1 Kaugummi à 20 mg bei den ersten Anzeichen von Übelkeit kauen (nicht schlucken!) Wirkeintritt innert 2-3 Minuten, Wirkdauer 1-3 Stunden Maximal 6 Kaugummi pro Tag keine prophylaktische Einnahme!
Nebenwirkung	Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise Kategorie	10 Stück Kaugummi-Dragées à 20 mg/CHF 10.90 D

16.06.2008 MedPerform[©] 63



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Antemin®	
Substanzklasse	Antihistaminikum
Wirkstoff	Dimenhydrinat
Dosierung	1 Tablette à 50 mg alle 4-6 Stunden Wirkeintritt nach 15-30 Minuten, Wirkdauer 4-6 Stunden Prophylaxe: 1 Tablette ½ Stunde vor Reisebeginn
Nebenwirkung	Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise Kategorie	20 Tabletten à 50 mg/ CHF 3.90 D



Antemin compositum®	
Substanzklasse	Antihistaminikum
Wirkstoff	Dimenhydrinat 50 mg/Coffein 30 mg
Dosierung	1 Suppositorium ½ Stunde vor Reisebeginn; bei Bedarf während der Reise 1 weiteres Suppositorium
Nebenwirkung	Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise Kategorie	10 Suppositorien à 50 mg / CHF 7.00 D

16.06.2008 MedPerform[©] 65



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

DROPA Reisedragées®	
Substanzklasse	Antihistaminikum
Wirkstoff	Dimenhydrinat 50 mg/Coffein 50 mg
Dosierung	1 Dragée 3-4 x täglich Prophylaktisch ½ Stunde vor Reisebeginn
Nebenwirkung	Schläfrigkeit (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise Kategorie	10 Stück Dragées à 50 mg / CHF ? D



Torecan	
Substanzklasse	Antiemetikum, Antivertiginosum
Wirkstoff	Phenothiazin-Derivat
Dosierung	1-3 x täglich 1 Dragée oder Suppositorium
Nebenwirkung	Schläfrigkeit, Mundtrockenheit, (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit, Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen

16.06.2008 MedPerform[®] 69



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Itinerol B6	
Substanzklasse	Antiemetikum
Wirkstoff	Kombinationspräparat aus Meclozin, Pyridoxin (Vit B6) und Coffein
Dosierung	1 Stunde vor Reiseantritt 1 Suppositorium, 1 Kapsel oder 1-2 Dragées
Nebenwirkung	Müdigkeit, Mundtrockenheit, (cave Alkohol, Beruhigungsmittel)
Kontraindikationen	Schwangerschaft und Stillzeit Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen



Zintona®	
Wirkstoff	Ingwerkonzentrat 250 mg (entspricht ca. 1 g Ingwer)
Dosierung	2 Kapseln ½ Stunde vor Reisebeginn Bei Bedarf 2 Kapseln alle 4 Stunden
Nebenwirkung	Nicht bekannt
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit
Preise Kategorie	Packung à 10 oder 20 Kapseln D

16.06.2008 MedPerform[©] 69



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Scopoderm TTS®	
Susbstanzklasse	Anticholinergicum
Wirkstoff	1.5 mg Scopolamin (Belladonna-Alkaloid)
Dosierung	5-6 Stunden vor Reisebeginn 1 Pflaster hinter das Ohr kleben Kontinuierliche Wirkstofffreisetzung von 1 mg/72 Stunden Nach 3 Tagen Pflaster bei Bedarf ersetzen
Nebenwirkung	Mundtrockenheit, verschwommenes Sehen (Akkommodationsstörung), Harnverhalt, Schläfrigkeit, Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens (cave Alkohol und Antihistaminika), Unruhe, Hallunizationen Augenkontakt vermeiden; Hände Waschen nach Kontakt mit Pflaster!
Kontraindikationen	Schwangerschaft, Stillzeit, Glaucom, Prostataleiden Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen
Preise	5 Pflaster à 1.5 mg ca. Euro 28.00 (Versandapotheke) rezeptpflichtig

16.06.2008 MedPerform® 70



Homöopathie	
Wirkstoffe	Cocculus (Kockelskörner) D3-D6
	Tabacum (Tabak) D6-D12
	Nux vomica (Brechnuss) D6-D12
	Theridion D6
	Arsenicum album D6
	Petroleum (Steinöl) D3-D12
Dosierung	Stündlich 5-20 Tropfen
	Stündlich 1 Tablette
	Stündlich 5 Globuli

71

16.06.2008 MedPerform[®]



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Cocculine®	
Wirkstoff	Cocculus, Tabacum, Nux vomica, Petroleum,
Dosierung	Prophylaxe: am Vortag und am Reisetag 3 x 2 Tabletten Therapie: jede Stunde 2 Tabletten
Nebenwirkung	Keine ("Erstverschlimmerung")
Kontraindikationen	keine
Preise	30 Tabletten / CHF 12.30



Cocculus C30	
Wirkstoff	Anamirta Cocculus
Dosierung	2-3 x täglich 3 Globuli für 2-3 Tage
Nebenwirkung	Keine ("Erstverschlimmerung")
Kontraindikationen	keine

73

16.06.2008 MedPerform[©]



Seekrankheit Medikamentöse Therapie

Tabacum C30	
Wirkstoff	Nicotinia Tabacum
Dosierung	2-3 x täglich 3 Globuli für 2-3 Tage
Nebenwirkung	keine ("Erstverschlimmerung")
Kontraindikationen	keine



